



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Agenda, Das ist: Kirchenordnung/ wie es im
Fürstenthumb Hessen mit verkündigung Göttliches
Worts/ reichung der heiligen Sacramenten vnd andern
Christlichen handlungen vnd Ceremonien gehalten
werden ...**

Wilhelm <IV., Hessen-Kassel, Landgraf>

Marpurgk, 1574

VD16 H 2964

Sequentz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35994



in der ehre Gott des Vatters/ Amen.

Sequentz.



Ge be nedelt/ vnd gelobt sey heut vnd allzeit/



die heilt ge Dreyfaltigkeit/ vnd vnzertheil te etc

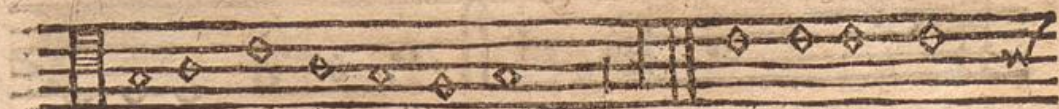


nigfelt. Der Vatter vnd sein Son/ sampt der dritte
Der Vatter ist ein Gott/ der mehr ei

ten



ten person/welch vns die schrifft den Heiligen
nen son hat / den er ge biert in glei cher Got



Geist/vñ ein mitten Tröster heißt. Der Son ist ein
heit/für vnd für in e wig keit. Der Heilig Geist



wah rer Gott/der nur ei nen Vatter hat/der in ges
ist ein Gott/der da sei nen außgäg hat/vō Vatter



born zū vns ge sand hat/auß vñnes si ger wolthat.
vnd vom Son dort o ben/mit mangfaltigen gaben.

Re

Dren



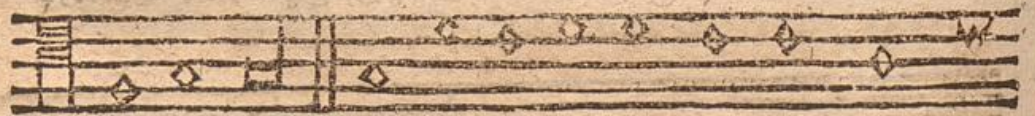
Drey per so nen werde genandt/wird doch nit mehr
Ei nen Gott in dreyfaltigkeit/drey per so nen



Das nur ein Gott be fandt. Gott der Vatter durch
In der werck vnderscheidt. Der Son Gottes durch



seinen Son im Hei li gen Geiſt hat geschaffen
die gnad des Vatters hat im Hei li gen Geiſt die



al le ding. Der Heilige Geiſt durch den Son
Welter löſt. So iſt nun ein Gott all mech tig/

Goto



Got tes/ins Vattern gnad se li get vns,
weiß vnd gü tlg in der Dreyfaltig keit.



Die sen sol len wir lo ben/vnd ihm dancken!
En so laßt vns nun sin gen/vnd vn ser ges



der mangfal ti gen ga ben/ so wir von ihm
beth mit däck für ihn bringen/ so wirds vns ges



ha ben D het li ge Dreyfaltigkeit.
sin gen. D vn zer theil te einigkeit.

Re li

Von



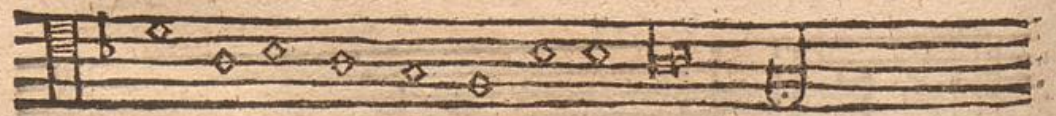
Von dir sind wir geschaffen ewig allschmeitigkeit.
Durch dich sind wir erlöset vn erschaffne weißheit.



In dir vnmesige güte wartē wir ordent
O Gott Vatter/son/heilliger geist/erbarm dich/vñ steh



lich der ewigen seligkeit. Das wir loo-
vns bey auff diesem erden freiß.



ben deinem namen ewiglich/ Amen.

Den

Den vorgehende Sequenz mag man vnderweilen Teutsch / vnderweilen auch Lateinisch singen / man kan auch wol zu zeiten ahnstadt des Sequences folgender zweyer Christlicher gesenge einen gebrauchen.



Gott sprach zu Adā / vō allen beumen zu essen er

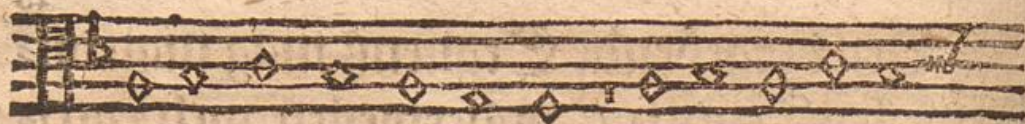


laub ich dir / nur etnen mit ernst verbiet ich dir. Hab Da



acht auff diß mein Gebott / laß dirß nit sein ein spot /
machi sich auch dar die schläg / wolt sich nit seumen lang /

Rf. iii. Denn



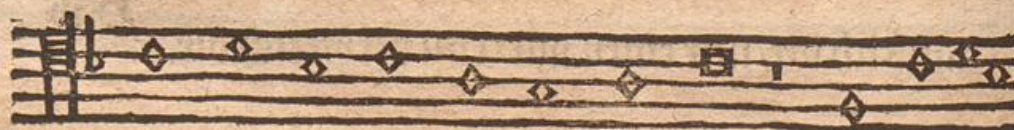
Deñ es hats ge redt dein Gott/sonst wir sin vñ all
thet dē armen Werblein bang/sa wol solt euch vers



dein erben/ erschrecklich verder ben/ des tods wirst
ble tē Gott den bañ/halts für ein spot/ ist we der



du sterben. Eva hatt sich nicht vorbedacht/ sie
näh noch noi/Wañ wir denselben rürten ahn/ den



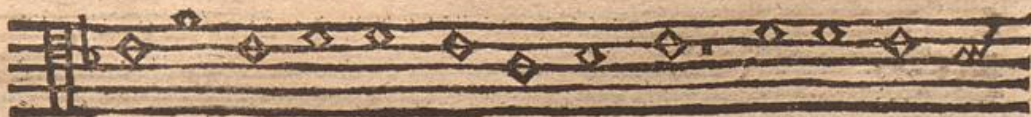
sprach: Gott hat vns ge ge bēmacht/ das wir essen
todt möchtē wir vleicht essen dran/die schläg sprach es
solln



sölln al le speiß/ den baü mitten im Paradies/
 ist da kein fahr/ Gott weiß was ich red das ist war/



hat er vns verbottē mit fleiß. Da fing das Weib
 gāß lauter vñ auch offenbar. Der baü bedacht sie



zū zweiffeln an/hett sie vor den mann rahtgefrage/
 sein al so schön/das sie als da uon/ da ver lor



der hett vorm teuffel können stahn/ des war
 sie vns des ewigen lebens kron/ dem man

die



die schlang so betrogen/duiffes nit mit dem mann
gab sie auch zü essen/Gotts wort war da vers



wagen. Da ver borgen sie sich beid vor de Hern/
gessen. Da sprach er zü Gott/das weib das du mir



Gott rieff A dam das hö ret er nit gern/ ich steh
ge ge ben hast/gab mir ich ass mit jr/Gott sprach



In angst vnd sorgen/darumb hab ich mich vor dir
zü E ua,warumb hastu das gethã? Sie antz
verbor



ver bor gen/das ich bin nackt/Gott sprach wer
wort daruñ/das mich die schlang verfurt. Zur schlans



hat die gesagt/ das du nackt biste Warum
gen sprach der Herr/der fluch geh dich an vor an



hastu dan gefolgt des teuffels liste des weibs sam
dern thieren das du das hast gethan. Desgleichen



soll dir den kopff zu treten das ist Ihesus
hat Gott darnach den Alten/ auch dasselb ver
Et Christus



Christus/ der uns armen menschen solt er recht
sprochen mit einem eide/er wolts ihu treulich hal-



ten/ dadurch Adam wardt getrost/ vnd wir sein
ten/ dem A bra ham son der lich/ durch seinen



erben seind mit ihm er löst auß aller noth/
samen solln wir ewig klich ge segnet sein/



vnd von dem ewigen todt. O Her: Christi dir sey
vnd loß von ewiger peyn. Hilff uns Herr durch dein
lob



lob gesagt/ das du vaser mitter bist. Ach
heilges blut/ vnd verlaß vns nimmermehr. All



Gott Vatter in ewigkeit/ sey vns gene
on ser hoffnung sieh zu dir/ verstoß vns nicht



dig/ vnd hilf se vns auß allem herzen leide/
auß deinem reich/ ist vnsers herzen be gier/



Wann du nicht bey vns armen Leuten immer

L ij bis



blis/ so isis auß mit uns/ Ach hilf ihesu Christ/



nicht laß ahn uns das thewer leiden dein/ nicht



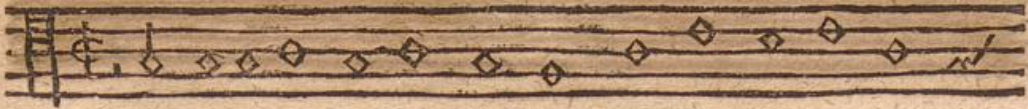
laß dein hellges blüt vnd sterben ahn uns immer



verlorn sein/ A men.



Von



Von Maria der reinen magt/wie Ze sa i a
Ist vns geborn d' s' ist se trost, d' er vns mit seinem



hat geweißagt Sein nam heist Ihesus Christ/d' ein was
blüt hat erlößt. Wer er vns nit geborn/so wern wir



rer mensch geborn ist/ Er ist warer Gottes Sohn/
all zu mahl verlorn/Gott hatt vns so lieb gehabt/



von ewigkeit geborn/seiner gnadenthron/Dñ hat
das er vns mit seim lieben sohn hat begabt/ Er muß

Et III in



in hie vff er den lassen vnder Welt verspottet
selbs sein creutz tragē omb vnser sünd willu ist er ge



werde/ Durch eines mensche sünd vñ fall/ warn ver
schlagen/ Er trug fürwar vnser krankheit/ auß lauo



dampft die menschen all/ durch eins menschen gerech
ter barmherzigkeit/ Er ludt vnser schmerzen



stakelt/ nemlich durch Ihesum Christum ist vns
auff sich/ das Lämblein Gottes für vns gienge in

erwore



erworben die seligkeit/ Christ zum schuld opfer
den bitteren todt willig klich/ Gott Vatter lunde



fer sein leben/ wie Jesu a weissage/
niemandt finden/ der sünd/ todt/ teuffel vnd hell/



hat in den todt gegangen/ Sein eigen
hett mögen in herwin den/ drum laß vns



Son Ihesus Christus muß sein leben/ für als
ihn unsern einigen mitler nennen/ kein an-
der arme



le ar me sün derge ben/ er kund als
 dern mit ler wölln wirken nen/ von sei ner



lein dem bö sen Satan wi der streben/
 lieb soll vns kein Gre a tur tren nen/



O Herr Christ du von dem Vatter selbst im Him
 Sey vns gne dig Christe lie ber Herr/ dan wir hal



mel zu vnsern mit te ler er wölt bist.
 ten dich für vnsern ein gen mit te ler. **Huff**

das



Das wir vnser trawen auff niemande andersß



hawen/ sondern auff dein wort laß vns schau



wen/ A

men.



Mm

Die